

Großbrand in Kattenesch: Feuerwehr kämpft um ihre Nachbarschaft!

Am 1. Juli 2025 brach in Kattenesch ein Brand aus, der mehrere Reihenhäuser beschädigte. Feuerwehr und Rettungsdienste waren im Einsatz.



Kattenesch, Deutschland - Am heutigen Tag, dem 1. Juli 2025, rückte die Feuerwehr Bremen zu einem brenzligen Einsatz in Kattenesch aus. Ein Feuer hatte in drei Reihenhäusern erheblichen Schaden angerichtet. Laut den Informationen von [news.de](https://www.news.de) brach das Feuer kurz vor 13 Uhr aus und griff rasch auf angrenzende Wohnhäuser über. Die Einsatzkräfte sahen sich sofort vor eine große Herausforderung gestellt.

Obwohl keine Verletzten zu beklagen waren, mussten einige Bewohner des betroffenen Gebiets vom Rettungsdienst gesichtet werden. Die Feuerwehr Bremen war bereits zuvor stark gefordert, da in Hemelingen ein Großbrand einer Lagerhalle wütete und zahlreiche kleinere Einsätze stattfanden.

Auch hier mussten die bereits im Einsatz befindlichen Einheiten schnell umgruppiert werden, um den neuen Brand in Kattenesch zu bekämpfen.

Effiziente Brandbekämpfung mit moderne Technik

Die Löschmaßnahmen gestalteten sich als äußerst komplikationsträchtig, da das Feuer sich tief in die Dachbalken und Zwischendecken gefressen hatte. Dabei wurden zwei Drehleitern und mehrere Rohre eingesetzt. Atemschutztrupps drangen in die brennenden Gebäude vor, wobei erste Löscherfolge zunächst nicht erkennbar waren. Um die Situation unter Kontrolle zu bringen, kam ein neuartiges COBRA-Löschsystem zum Einsatz, das mit einem Wasserstrahldruck von 200 bar arbeitet und etwa 40 Liter Wasser pro Minute abgibt. Diese Technik erlaubt es, alle bekannten Baumaterialien im Kaltschneideverfahren zu durchdringen, was die Löschaktion erheblich unterstützte, wie das **FF Neustadt** erläutert.

Erst gegen 16:30 Uhr, nach einer intensiven Brandbekämpfung, konnten die ersten Einsatzkräfte wieder aus dem Einsatz entlassen werden. Unter den teilnehmenden Einheiten befanden sich nicht nur die Berufsfeuerwehr, sondern auch Freiwillige Feuerwehren aus Bremen-Neustadt, Huchting, Schönebeck und Strom.

Feuerwehrausbildung und -statistik im Fokus

Heute war die Feuerwehr Bremen stark gefordert, mit fast 40 Einsätzen bis 18:45 Uhr, verteilt über den Lösch- und Hilfeleistungsdienst. Dabei kam es wiederholt zu weiteren Bränden und Einsätzen durch Brandschutzeinrichtungen, die alarmiert wurden. Die Wachen der Berufsfeuerwehr wurden zwischenzeitlich von den freiwilligen Feuerwehren besetzt, während die Situation in Kattenesch unter Kontrolle gebracht

wurde.

Angesichts der stetig ansteigenden Einsatzzahlen in Städten ist es wichtig, dass die Feuerwehr über die bestmögliche Ausrüstung verfügt. Laut dem aktuellen Brandstatistikbericht des **CTIF**, der bereits seit 1995 jährlich Daten zu Bränden in verschiedenen Ländern erhebt, ist das Verständnis der urbanen Brandrisiken von höchster Bedeutung. Das Projekt „100 CITIES – 100 YEARS“ beleuchtet diese Entwicklungen und erntet wertvolle Erkenntnisse, die auch für die Feuerwehr Bremen von Bedeutung sein könnten.

Mit der ständigen Weiterentwicklung von Technik und Taktiken setzt die Feuerwehr Bremen alles daran, Bürgerinnen und Bürger zu schützen und im Notfall bestmöglich zu reagieren. Dabei bleibt die Weiterbildung der Einsatzkräfte und der Einsatz von innovativen Lösungen entscheidend für eine effektive Brandbekämpfung.

Details	
Ort	Kattenesch, Deutschland
Quellen	• www.news.de • ffneustadt.de • ctif.org

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net